

Epilegména paidiá anthrópon - Erwählte Menschenkinder

Von Krasawaza

Kapitel 37: Kleine Geschichte

Nach einer Führung durch den prunkvollen Palast war es schon Zeit für das Abendessen. Die ehemaligen Schüler waren begeistert. Der Palast war riesig und wunderschön. Nach dem Abendessen fielen sie müde und geschafft ins Bett. Diese Führung war anstrengend gewesen. Die Gruppe war so aufgeregt, dass sie die Fragestunde auf den nächsten Tag legten.

Hermine lag in ihrem Bett und lächelte. Dieser Ort war durch und durch magisch und sie liebte ihn. Zufrieden schloss sie die Augen. Sie konzentrierte sich auf ihre Okklumentik Schilde und schlief ein.

Sie saß alle nach dem Frühstück weiterhin am Tisch. Sam hatte demonstrativ die Arme vor der Brust verschränkt und wartete, bis Harry begann. Keira hatte sich an Neville gelehnt, auch sie wartete. Harry sah zu Philipp und hoffte, dieser würde ihm helfen, aber falsch gedacht, er las in einem Buch. Harry seufzte. Tolle Gefährten hatte er da.

"Also ich beginne einfach beim Anfang. Axidos, das ist die Mutter der Magie und des Lebens. Ohne Magie ist kein Leben möglich. Selbst die Muggle sprechen von dem Wunder der Geburt, dabei ist es nur ein Funken Magie. Die ersten und einzigen biologischen Kinder von Mutter Axidos sind Halaidos, Palaidos, Salaidos und Kalaidos. Diese vier hatten aber keinen unsterblichen Körper und so starben sie nach einiger Zeit. Mutter Axidos jedoch band ihre Seelen an die Elemente. Mutter Axidos selbst behielt die dunkle und helle Magie. Die Seelen nährten sich von den Elementen und so wurden sie irgendwann zu dem, was wir von ihnen kennen.

Von Zeit zu Zeit hat Mutter Axidos Visionen und diese erlauben ihr ihre Krieger zu schicken. Die letzten Krieger vor uns waren die Gründer. Alle Krieger haben etwas unscheinbares gemeinsam. Bei den Gründern war es, dass der Vorname und der Nachname mit dem selben Buchstaben begann. Bei uns beginnt der Nachnamen mit einem P und unsere Geburtsdaten. Philipp hat am 1.7, Keira am 11.7, Sam am 21.7 und ich am 31.7. Mutter Axidos hat uns die Seelen geschenkt, weil etwas schlimmes passiert, wenn wir nicht eingreifen. Dadurch, dass Dumbledore und Voldemort Krieg führten und nur einen Zweig der Magie nutzen wollten, stirbt die Magie. Mutter Axidos wurde dadurch schwächer. Luna ist unser Wächter, sie hat einen Teil der Seele

von Mutter Axidos geschenkt bekommen, um die vier Elemente zu beruhigen. Dieser Palast wurde für Mutter Axidos und die vier Elemente gebaut. Wir werden hier wie Götter behandelt. Warum Mutter Axidos unsere Generation gewählt hat, weiß ich nicht. Hätte sie die Generation meiner Eltern genommen, wären sie noch am leben."

Harry schloss die Augen und atmete tief durch. Eigentlich wusste er den Grund genau, aber er konnte und wollte ihn nicht nennen. Auch die anderen drei kannten den Grund, aber keiner wollte ihn nennen. Noch nicht jedenfalls. Vielleicht sagten sie es auch erst wenn es zu spät war. Er dachte noch einmal an das Gesagte zurück. Irgendwie hatte er alles durcheinander erzählt, aber es war egal.

"Hermine, du bist nicht zufällig eine Hexe. Mugglegeborene Hexen und Zauberer sind niemals Zufall. Philipp konnte deinen Stammbaum recherchieren. Deine Großmutter war in einem Heim. Soweit ich weiß, wurde sie davor ausgesetzt."

Hermine hörte still zu. Sie wusste das alles. Ihre Großmutter hatte es ihr mal erzählt. Sie wusste nicht wer ihre Eltern waren und auch nicht woher sie kam. Als Hermines Vater alt genug war, wollten sie es herausfinden, aber es gab nichts. Nicht mal einen Namen hatte sie gehabt, als sie vor dem Waisenhaus abgelegt wurde.

"Vater hat versucht etwas herauszufinden, aber fand nichts."

"Es ist auch schwierig für Muggle etwas herauszufinden, wenn Magie alle Spuren verwischt."

Harry schnippste mit den Fingern und hatte eine Pergamentrolle in der Hand. Er übergab sie Hermine. Sie entrollte das Pergament mit zittrigen Fingern. Ginny strich ihr beruhigend über den Rücken. Langsam las sie den Stammbaum.

"Meine Großmutter war eine Black? Eine Squib!"

"Ja Hermine und das nicht nur bei dir. Alle Mugglegeborenen haben Vorfahren, die Hexen und Zauberer waren. Früher sollten Squibs getötet werden, doch Mütter konnten ihre eigenen Kinder nicht töten und gaben sie daher oft in Waisenhäuser. Deine Großmutter ist die Cousine von Walpurga. Sirius Mutter."

Hermine schluchzte und warf sich in Ginnys Arme.

"Hermine, dadurch, dass das Blut der Familie Black in deinen Adern fließt und du eine Hexe bist, hast du die Möglichkeit den Namen Black anzunehmen. Da ich das Oberhaupt bin, erlaube ich dir, dass du den Namen Potter annehmen kannst. Philipp und Devon kamen auf die Idee. Deine Eltern werden immer deine Eltern bleiben, aber Devon war der Meinung, dass du eine magische Familie gebrauchen könntest, damit du jemanden hast, der dich absolut versteht. Zudem hat mein Name noch enorm viel zu Gewicht."

Harry sah Hermine genau an. Sie warf sich ihm plötzlich die Arme und bedankte sich. Harry sah Philipp bedeutungsvoll an. Diese Ablenkung war geglückt. Als er Hermine über den Rücken Strich, sah er sich die Gesichter der anderen an. Theo und Luna

waren wohl nicht so ganz abgelenkt gewesen, da sie ihre Partner misstrauisch anblickten. Bei Luna hieß das schon etwas, da sie sonst immer verträumt blickte. Sam sah sich das ganze kurz an, bevor sie begann zu sprechen.

"Desweiteren hat das griechische Ministerium das britische kontaktiert. Sie haben die Prüfungsunterlagen bekommen. Wir können also hier unsere Abschlussprüfung zu machen. Ginny, bei dir ist das auch möglich. Dadurch, dass du seit Monaten mit uns lernst, bist du deutlich weiter, als alle in deinem Jahrgang, außer Luna. Wir haben die Genehmigung bekommen, dass auch ihr euren Abschluss ein Jahr früher machen dürft."

Ginny sah nicht glücklich aus, dafür aber Hermine. Sie konnte ihren Abschluss machen!

"Ginny, keine Panik. Wir helfen dir. Deine Prüfung wird auch etwas leichter sein, aber als Abschlussprüfung gewertet werden. Wir können schon nächste Woche die Prüfung ablegen, dann kann uns niemand mehr etwas sagen."

Nun stieg auch in Hermine Panik auf. Das war viel zu wenig Zeit zum lernen! Die junge Frau sprang auf und wollte unbedingt ihre Bücher haben.

"Hermine, keine Panik! Von allen wirst du die Prüfung am beste abschneiden. Die Unterlagen sind bereits im Haus und ein Lehrer wird alles mit uns durchgehen."

"Moment! Weiß das britische Ministerium, dass wir hier sind?"

Sam grinste Neville an. Da stellte tatsächlich jemand die richtigen Fragen.

"Nein, natürlich nicht. Das griechische Ministerium hat die Anfrage in einem Vergleich gestellt. Sie wollten die Prüfungen miteinander vergleichen. Sagten sie dem britischen Ministerium zumindest. So bekommen wir unsere Prüfung und das griechische Ministerium kann die Leistungen abgleichen. So weit uns ein Mitarbeiter des Ministerstabes sagen konnte, ist die Prüfung in Großbritannien leichter."